

Niederschrift öffentliche Sondersitzung des Stadtrates der Stadt Zeulenroda- Triebes

Sitzungstermin:	Mittwoch, 23.09.2020
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Ort, Raum:	Bürgerhaus "Zum Roß", Zum Bahnhof 8, Bernsgrün, 07937 Zeulenroda-Triebes

Anwesend sind:

Frau Heike Bergmann
Frau Annette Bierlich
Herr Guido Drobny
Herr Mike Fritzsche
Herr Wolfgang Gaschler
Herr Dr. Horst Gerber
Herr Michael Glock
Herr René Greyer
Herr Heiko Hammer
Herr Nils Hammerschmidt
Herr Markus Hofmann
Herr Frank Höhn
Herr Sandro Kirst
Herr Guido Löffler
Frau Annekatriin Michalke-Schulz
Frau Kerstin Neuparth
Frau Corina Peipp
Herr Frank Pitzing
Herr Sebastian Prediger
Herr Andreas Rosenbaum
Herr Jörg Schneider
Herr Andreas Senkowski
Frau Diana Skibbe
Herr René Spanner
Herr Dieter Swierczek
Frau Anja Tischendorf
Herr Axel Wagner
Herr Martin Warmuth

Entschuldigt fehlen:

Herr Tom Gensicke
Herr Nils Köber
Herr Jens Kotlinsky
Herr Dieter Perthel
Herr Andreas Staps
Herr Andreas Stiller
Frau Jana Wächter
Herr Tino Winkler

Herr Hammerschmidt begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Umbau Thermen- und Erlebniswelt "Waikiki" - Fördermittelantrag
Vorlage: BVZTö-075-2020

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Hammerschmidt bittet alle Anwesenden, die Erklärung in Sachen Corona zu unterschreiben.

Zu der vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Einwendungen. Die Tagesordnung wird mit 20 Dafür-Stimmen und 1 Dagegen-Stimme mehrheitlich bestätigt.

zu 2 **Umbau Thermen- und Erlebniswelt "Waikiki" - Fördermittelantrag** **Vorlage: BVZTö-075-2020**

Der Projektleiter Herr Wilkens geht mit einer Präsentation kurz auf die Neuerungen seit der letzten Stadtratssitzung am 25.08.2020 ein. Insbesondere auf die finanziellen Auswirkungen des Umbaus der Badewelt Waikiki.

Herr Hammerschmidt weist daraufhin, dass sich eine Kostenverschiebung vom 2. Bauabschnitt in den 1. Bauabschnitt ergeben hat. Der Fördermittelantrag muss bis 30.09.2020 abgegeben werden, es wird eine 90 %ige Förderung in Aussicht gestellt.

Vor der Beschlussfassung werden die Anfragen der Stadträte beantwortet:

Herr Warmuth:

- Die Marktanalyse ist einleuchtend, das Risiko liegt aber bei der Stadt. Was passiert, wenn die Ertragserwartungen nicht erfüllt werden?
- ➔ Herr Wilkens hat die Zahlen konservativ gerechnet. Bei den Zahlen gibt es Potential nach oben.

Herr Hofmann:

- Im Stadtratsprotokoll vom 22.01.2020 ist die max. Investitionssumme von 10,8 Mio. € verankert. In der heutigen Beschlussvorlage spricht man bei dieser Summe nur vom 1. Bauabschnitt.
- ➔ Eine touristische Förderung gibt es nur bei Attraktivierung des Bades. Deshalb wurden die Rutschen aus dem 2. Bauabschnitt in den 1. Bauabschnitt verschoben. Heute geht es ausschließlich um den 1. Bauabschnitt. Für den 2. und 3. Bauabschnitt werden extra Beschlüsse eingebracht.

Herr Glock:

- Es wird bemängelt, dass bis dato von Herrn Wilkens keine Zahlen vorlagen. Des Weiteren stehen die Jahresabschlüsse 2018 und 2019 aus
- ➔ Es gab dazu eine Veranstaltung mit Herrn Dirlam, Herrn Mayer (Hotelinvestor), den Fraktionsvorsitzenden und dem Aufsichtsrat der SWZ

Herr Hammer:

- Er sieht es kritisch, dass noch über 4 Mio. € Schulden bestehen. Seiner Meinung nach, hat das Waikiki nichts Positives gebracht. Was wird mit dem Kommunalbad?
- ➔ Wir haben den Status „anerkannter Erholungsort“, dafür braucht es Übernachtungskapazitäten. Die Technik des Kommunalbades ist sanierungsbedürftig, kann aber nicht über die Schiene Tourismus gefördert werden. Hier müssen andere Fördertöpfe beantragt werden.

Nun stellt sich Herr Schmitt vor. Er ist der neue Geschäftsführer der Stadtwerke. Er hebt hervor, dass das Waikiki in das Gesamtkonzept Tourismus gehört. Zudem ist das Bad eine wichtige Schlechtwettervariante für Touristen. Wirtschaftlichkeitsberechnung und Machbarkeitsstudie liegen vor. In der Angelegenheit Altschulden ist man bemüht, eine Lösung zu finden. Die Jahresrechnungen werden angepackt und zeitnah eingebracht.

Herr Hofmann:

- Wenn die Zusage über die Fördermittel erteilt wird, stellt sich die Frage der Aufbringung der Eigenmittel. Die Stadt braucht einen Kredit, ist aber nicht kreditwürdig. Hinzu kommen noch die Altschulden.
- ➔ Wenn die Stadt einen Kredit aufnimmt, handelt es sich um einen rentierlichen Kredit. Die Ertüchtigung des Bades soll dazu dienen, dass sich der Zuschuss der Stadt verringert. Wenn die Kommunalaufsicht den Kredit genehmigt, ist die Stadt auf der sicheren Seite. Die Kreditwürdigkeit einer Stadt wird durch die Kommunalaufsicht des Landkreises geprüft und ggf. festgestellt.

Herr Kirst:

- Wie sieht die Kommunalaufsicht die Kreditaufnahme?
- ➔ Vorrangig ist die Entnahme aus der Rücklage, ein Kredit ist nachrangig. Die Jahresrechnung 2020 muss abgewartet werden. Dann sieht man, ob eine Kreditaufnahme möglich ist, die Stadt eine freie Finanzspitze hat. Den 2. Schritt vor den 1. Schritt zu tun ist nicht sinnvoll (Herr Richter – Kommunalaufsicht)

Frau Skibbe:

- Die Maßnahme Rutschen mit in den 1. Bauabschnitt zu nehmen ist sinnvoll. Ihre Fraktion wird der Beschlussvorlage zustimmen.

Herr Dr. Gerber:

- Auch er ist der Meinung, dass die Rutsche einen wichtigen Baustein bei der Attraktivierung des Bades darstellt.

Frau Bierlich:

- Es wird kritisiert, dass die Zahlen-Tabelle der Präsentation den Stadträten erst heute vorliegt. Es wäre von Vorteil gewesen, dass diese Informationen eher vorliegen.
- ➔ Seit einem viertel Jahr wurde aktiv mit Herrn Wilkens gearbeitet. Die ganz aktuellen Zahlen lagen nicht früher vor.

Herr Schneider:

- Investitionen in den Ortsteilen werden verschoben. Trotzdem sollte die Chance auf eine 90 %ige Förderung des Bades genutzt werden.

Herr Glock:

- Welche Sicherheit gibt es, dass das Hotel gebaut wird.
- ➔ Zunächst würde ein Interessenbekundungsverfahren stattfinden, wo sich sämtliche Hotels beteiligen können, nicht nur der Investor Herr Mayer.

Herr Rosenbaum beantragt namentliche Abstimmung. → Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Zeulenroda-Triebes beschließt, die mit Beschluss BVZTö-003-2020 vom 22.01.2020 festgeschriebene maximale Investitionssumme für den Umbau der Thermen- und Erlebniswelt „Waikiki“ von 10.800.000,- € (Brutto) auf 12.630.000,- € (Brutto) für den 1. Bauabschnitt zu erhöhen. Im Fördermittelantrag werden der 2. Bauabschnitt mit Investitionskosten in Höhe von 1.630.000,- € (Brutto) und der 3. Bauabschnitt mit Investitionskosten in Höhe von 2.270.000,- € (Brutto) ausgewiesen.

Es erfolgt namentliche Abstimmung:

Hammerschmidt, Nils	Dafür
Bergmann, Heike	Dafür
Löffler, Guido	Dafür
Spanner, René	Dafür
Prediger, Sebastian	Dafür
Wagner, Axel	Dafür
Warmuth, Martin	Dafür
Höhn, Frank	Dafür
Skibbe, Diana	Dafür
Tischendorf, Anja	Dafür
Neuparth, Kerstin	Dafür
Rosenbaum, Andreas	Dafür
Greyer, René	Dafür
Dr. Gerber, Horst	Dafür
Bierlich, Annette	Dagegen
Glock, Michael	Dagegen
Hofmann, Markus	Dagegen
Kirst, Sandro	Dagegen
Hammer, Heiko	Dagegen
Michalke-Schulz, Annekatrin	Dagegen
Senkowski, Andreas	Dagegen

Abstimmungsergebnis:

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Stadtrates:	25
- Anwesend:	21
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	21
- Dafür:	14
- Dagegen:	7
- Enthaltung:	0

Zeulenroda-Triebes, den 25.09.2020

Hammerschmidt, Bürgermeister

Rösler, Schriftführerin